

Straßenreinigung und Winterdienst in der kommunalen Praxis

Von

Dr. jur. Manfred Wichmann

Rechtsanwalt, Hauptreferent beim Städte- und
Gemeindebund Nordrhein-Westfalen a. D.

10., neu bearbeitete und erweiterte Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter

<https://ESV.info/978-3-503-24409-6>

Zitiervorschlag:

Wichmann, Straßenreinigung und Winterdienst in der kommunalen Praxis,
10. Auflage 2026

1. Auflage 1995

...

8. Auflage 2018

9. Auflage 2022

10. Auflage 2026

ISBN 978-3-503-24409-6 (gedrucktes Werk)

ISBN 978-3-503-24410-2 (eBook)

DOI <https://doi.org/10.37307/b.978-3-503-24410-2>

Alle Rechte vorbehalten.

© 2026 Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG

Genthiner Straße 30 G, 10785 Berlin

info@ESVmedien.de, www.ESV.info

Die Nutzung für das Text und Data Mining ist ausschließlich dem Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG vorbehalten. Der Verlag untersagt eine Vervielfältigung gemäß § 44b UrhG ausdrücklich.

Druck: Beltz, Bad Langensalza

Für Sandra mit Dank für 25 wunderbare Ehejahre

Vorwort zur zehnten Auflage

1995 fing ich an, „Straßenreinigung und Winterdienst in der kommunalen Praxis“ zu konzipieren. Damals hätte ich nie daran gedacht, dass einmal die zehnte Auflage erscheint. Deshalb gilt zunächst besonderer Dank Henning Schiller, meinem langjährigen ersten Lektor beim Erich Schmidt Verlag. Er hat immer an das Buch und dessen Erfolg geglaubt.

Wiederum habe ich versucht, Anregungen aufzugreifen. Dieses Werk lebt vom Dialog mit der Praxis. Über die Resonanz von Rechtsprechung, Bürgern sowie nicht zuletzt von Verwaltungen mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern freue ich mich sehr. Als stets Lernender hoffe ich, auch in den nächsten Jahren kritisch-konstruktiv begleitet zu werden. Meine Adresse für den jederzeit gewünschten fachlichen Austausch lautet: *„kommunalerwinterdienst@web.de“*. Möge das Buch weiterhin ein Ratgeber sein, mit dessen Hilfe Zweifelsfragen schnell gelöst werden und somit Rechtssicherheit gewonnen wird.

Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Team des Erich Schmidt Verlags, speziell Angela Kausche und Thomas Koriath, für kompetente, zuverlässige und angenehme Betreuung.

Bonn
im September 2026
Der Verfasser

Vorwort zur ersten Auflage

Dieses Buch hat ein doppeltes Ziel. Zum einen wird in ihm die Rechtslage bei Straßenreinigung und Winterdienst in Städten und Gemeinden dargestellt. Zum anderen werden Probleme aus der kommunalen Praxis geschildert, die bei Straßenreinigung und Winterdienst auftreten, sowie Lösungsmöglichkeiten gezeigt.

Dem Buch liegt ein ganzheitlicher Ansatz zugrunde. Straßenreinigung und Winterdienst werden als Einheit betrachtet. Der überwiegende Teil der Rechtsfragen stellt sich in gleicher Weise für Straßenreinigung und Winterdienst. Deshalb wird auf eine getrennte Darstellung verzichtet. Stattdessen werden die beiden Komplexe unter dem Oberbegriff „Reinigung“ zusammenbehandelt. Immer wenn die Bezeichnung „Reinigung“ verwendet wird, gelten die Ausführungen gleichermaßen für Straßenreinigung und Winterdienst. Dort wo sich die Rechtslage unterscheidet, werden ausdrücklich die Begriffe „Straßenreinigung“ (oder Sommerreinigung) und „Winterdienst“ benutzt.

Die Rechtslage wird anhand der für Nordrhein-Westfalen geltenden straßenreinigungsrechtlichen Vorschriften behandelt. Nur wenn sich landesrechtliche Abweichungen ergeben, wird auf die spezifischen Besonderheiten anderer Bundesländer eingegangen.

Das Buch ist ein Ratgeber für die kommunale Praxis. In ihm werden Aufgabe, Organisation und Rechtslage der Reinigung kommunaler Straßen dargestellt unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse und Fragestellungen der Städte und Gemeinden. Unter dem Sammelbegriff „Kommunen“ oder „Gemeinden“ werden nachfolgend Städte und Gemeinden gleichermaßen verstanden, weil die Rechtslage regelmäßig identisch ist. Sollte dies ausnahmsweise nicht der Fall sein, wird hierauf besonders hingewiesen.

Neben den kommunalen Bediensteten, die in Rechts- und Ordnungsämtern, Bau- und Bauordnungsämtern, Kämmereien und Bauhöfen mit Fragen der Straßenreinigung und des Winterdienstes befasst sind, wendet sich das Buch insbesondere auch an den reinigungspflichtigen Bürger. Anhand der rechtlichen Ausführungen ist er in der Lage, seine Rechte und Pflichten zu erkennen und sich dementsprechend zu verhalten. Das ist von besonderer Bedeutung, werden doch Straßenreinigung und Winterdienst als erweitertes Umweltrecht verstanden.

Bonn
im Mai 1995
Der Verfasser

Inhaltsübersicht

Vorwort zur zehnten Auflage	<u>7</u>
Vorwort zur ersten Auflage	<u>9</u>
Inhaltsverzeichnis	<u>13</u>
Abkürzungsverzeichnis	<u>21</u>
1 Rechtslage der Reinigung von Straßen, Wegen und Plätzen	<u>33</u>
2 Übertragung der Reinigungspflichten auf die Anlieger	<u>269</u>
3 Organisation und Haftung	<u>417</u>
4 Reinigung aus rechtlicher und ökologischer Sicht	<u>571</u>
5 Reinigung und Gebühren	<u>639</u>
Anhänge	<u>845</u>
Literaturverzeichnis	<u>883</u>
Stichwortverzeichnis	<u>921</u>

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur zehnten Auflage	<u>7</u>
Vorwort zur ersten Auflage	<u>9</u>
Abkürzungsverzeichnis	<u>21</u>
1 Rechtslage der Reinigung von Straßen, Wegen und Plätzen	<u>33</u>
1.1 Abgrenzungen	<u>33</u>
1.1.1 Straßenbaulast	<u>33</u>
1.1.2 Verkehrssicherungspflicht	<u>37</u>
1.1.3 Reinigungspflicht nach dem Straßenreinigungsrecht	<u>48</u>
1.2 Umfang der Reinigungspflicht für Städte und Gemeinden	<u>54</u>
1.2.1 Räumliches Maß	<u>54</u>
1.2.1.1 Öffentliche Straße	<u>54</u>
1.2.1.2 Reinigungspflicht bei Interessenten-/Wirtschaftswegen	<u>63</u>
1.2.1.3 Geschlossene Ortslage	<u>64</u>
1.2.1.3.1 Lücken im baulichen Zusammenhang von 150 Metern und mehr	<u>70</u>
1.2.1.3.2 Einseitige Bebauung	<u>71</u>
1.2.1.4 Besonderheit: Klassifizierte Straßen	<u>72</u>
1.2.2 Inhaltliches Maß	<u>76</u>
1.2.2.1 Straßenreinigung	<u>76</u>
1.2.2.1.1 Äste/Laub/Straßenbegleitgrün	<u>79</u>
1.2.2.1.2 Unkrautentfernung	<u>85</u>
1.2.2.1.3 Papierkorbreinigung	<u>85</u>
1.2.2.1.4 Sinkkästen/Straßengräben	<u>87</u>
1.2.2.1.5 Hundekot/Tierkot	<u>88</u>
1.2.2.1.6 Einwegspritzen/Fixerutensilien/Coronamüll/Einweg-E-Zigaretten	<u>90</u>
1.2.2.1.7 Straßenverunreinigungen durch Demonstrationen/Umzüge/Sonderveranstaltungen	<u>91</u>
1.2.2.2 Winterdienst	<u>94</u>
1.2.2.2.1 Grundsätzliches	<u>94</u>
1.2.2.2.2 Verhältnis der Räumspflicht zur Streupflicht	<u>97</u>
1.2.2.2.3 Gedanke der Zumutbarkeit	<u>97</u>
1.2.2.2.4 Untersuchung, was Kommunen zumutbar ist	<u>105</u>

1.2.2.2.5	Rechtspflichten der Kommunen im Winterdienst zum Schutz des Fahrverkehrs innerhalb geschlossener Ortslagen	107
1.2.2.2.5.1	Schutz des Fahrverkehrs an gefährlichen und verkehrswichtigen Stellen der Fahrbahn	107
1.2.2.2.5.2	Andere Ansicht der Obergerichte in Nordrhein-Westfalen	108
1.2.2.2.5.3	Grundsatzentscheidung des BGH vom 5. 7. 1990	109
1.2.2.2.5.3.1	Inhalt und Bewertung des BGH-Urteils	109
1.2.2.2.5.3.2	Übertragbarkeit der BGH-Entscheidung auf den Räumdienst	111
1.2.2.2.5.4	Gefährliche und verkehrswichtige Stellen auf der Fahrbahn	113
1.2.2.2.5.4.1	Gefährliche Stelle	113
1.2.2.2.5.4.2	Einzelfälle gefährlicher Stellen	119
1.2.2.2.5.4.2.1	Unterschiedlicher Straßenzustand	119
1.2.2.2.5.4.2.2	Einmündung einer Nebenstraße in eine Hauptverkehrsstraße	119
1.2.2.2.5.4.2.3	Straßenkreuzung/Fahrspuren	120
1.2.2.2.5.4.3	Verkehrswichtige Straße	122
1.2.2.2.5.4.4	Einzelfälle	127
1.2.2.2.5.4.4.1	Verkehrsberuhigte Zone/Kleinstadtstraße/Gewerbegebiet/Ferienhaussiedlung	127
1.2.2.2.5.4.4.2	Laubengang	127
1.2.2.2.5.4.4.3	Schulbusverkehr/Öffentlicher Personennahverkehr/Müllentsorgung	127
1.2.2.2.5.4.4.4	Einmündung von Nebenstraßen in Hauptstraßen	129
1.2.2.2.5.4.5	Aufnahme der Einmündung in den kommunalen Streuplan	131
1.2.2.2.5.4.6	Vornahme von Streumaßnahmen	133
1.2.2.2.5.4.7	Variante des OLG Celle	134
1.2.2.2.5.5	Winterdienstpflichten aus vorangegangenen Tun	135
1.2.2.2.5.6	Winterdienstpflichten bei der Beseitigung von Streugut nach der Winterdienstperiode	136
1.2.2.2.5.7	Winterdienstpflichten auf Fahrbahnen außerhalb geschlossener Ortslagen	139
1.2.2.2.5.8	Exkurs: Reinigungspflichten der Polizei	148
1.2.2.2.6	Rechtspflichten der Kommunen im Winterdienst zum Schutz des Fußgängerverkehrs	149
1.2.2.2.6.1	Gehwege (Bürgersteige)	151
1.2.2.2.6.2	Gehweg an Haltestellen des Öffentlichen Personennahverkehrs/Busbahnhöfe	166
1.2.2.2.6.3	Fußgängerwege	170
1.2.2.2.6.4	Fußgängerüberwege	173
1.2.2.2.6.5	Fußgängerzonen/Plätze	182
1.2.2.2.6.6	Winterdienstpflichten beim Fehlen eines Bürgersteigs	185

1.2.2.2.6.7	Winterdienstspflichten bei baustellenbedingt gesperrem Gehweg	<u>188</u>
1.2.2.2.6.8	Winterdienstspflichten bei zugeparktem Gehweg oder bei Hindernissen auf dem Gehweg	<u>190</u>
1.2.2.2.6.9	Winterdienstspflichten bei fehlender Beleuchtung	<u>190</u>
1.2.2.2.6.10	Streupflicht an Markttagen/bei Sondernutzungen	<u>191</u>
1.2.2.2.6.11	Reinigungspflichten für Gehwege allein innerhalb geschlossener Ortslagen	<u>192</u>
1.2.2.2.7	Rechtspflichten der Kommunen in Sonderfällen	<u>195</u>
1.2.2.2.7.1	Schutz von Fahrradfahrern, besonders Radwege	<u>196</u>
1.2.2.2.7.2	Kombinierte Geh- und Radwege	<u>207</u>
1.2.2.2.7.3	Parallel nebeneinander verlaufende Gehwege und Radwege	<u>210</u>
1.2.2.2.7.4	Verkehrsberuhigte Bereiche	<u>210</u>
1.2.2.2.7.5	Mischflächen	<u>210</u>
1.2.2.2.7.6	Mehrzweck-, Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheits- streifen	<u>211</u>
1.2.2.2.7.7	Öffentliche Parkplätze/Parkuhren/Parkbuchten	<u>212</u>
1.2.2.2.7.8	Private Parkplätze	<u>219</u>
1.2.2.2.7.9	Tiefgaragenzufahrten/Rampen	<u>224</u>
1.2.2.2.7.10	Bahnhöfe/Bahnsteige/Bahnübergänge/Straßenbahnen	<u>225</u>
1.2.2.2.7.11	Metallschienen auf einer Brücke/Wertstoff- container/Kommunale Toiletten/Spielplätze/Kanaldeckel	<u>231</u>
1.2.2.2.7.12	Friedhöfe/Parkanlagen/Promenaden	<u>233</u>
1.2.2.2.7.13	Autobahnparkplätze und -raststätten/Gaststätten/ Diskotheken/Festhallen/Hotels/Autowaschanlagen/ Tankstellen/Schul- und Betriebshöfe/Krankenhäuser/ Flughäfen	<u>236</u>
1.2.2.2.8	Weitere inhaltliche Anforderungen an den Umfang der Winterdienstspflichten	<u>242</u>
1.2.2.2.8.1	Schnelligkeit des Einsatzes/Wiederholtes Streuen oder Räumen	<u>242</u>
1.2.2.2.8.2	Winterdienstspflichten bei extremer Witterung	<u>246</u>
1.2.2.2.8.3	Winterdienstspflichten zum Schutz ortskundiger Fahrer	<u>252</u>
1.2.2.2.8.4	Vorbeugendes Streuen	<u>252</u>
1.2.2.2.8.5	Zeitraum	<u>255</u>
1.2.2.2.8.5.1	Schutz des Hauptberufsverkehrs	<u>255</u>
1.2.2.2.8.5.1.1	Montags bis freitags gegen sieben Uhr	<u>257</u>
1.2.2.2.8.5.1.2	Samstags gegen acht Uhr	<u>259</u>
1.2.2.2.8.5.1.3	Sonn- und feiertags gegen neun Uhr	<u>260</u>
1.2.2.2.8.5.2	Untersuchung, wann die Kommune mit Winterdienst beginnen muss	<u>260</u>
1.2.2.2.8.5.3	Ende des Hauptberufsverkehrs am Abend	<u>261</u>
1.2.2.2.8.5.4	Kein nächtlicher Winterdienst zum Schutz des Fahrverkehrs	<u>263</u>

1.2.2.2.8.5.5	Nächtlicher Schutz für speziellen Fußgängerverkehr	265
1.2.2.2.8.5.6	Übertragbarkeit der Überlegungen auf den nächtlichen Schutz für speziellen Fahrzeugverkehr	268
2	Übertragung der Reinigungspflichten auf die Anlieger	269
2.1	Allgemeines	269
2.1.1	Anlieger haben keinen Anspruch auf Übertragung der Reinigung	278
2.1.2	Übertragung allein in dem Maß, in dem die Pflicht für die Kommune selbst besteht	283
2.2	Übertragung der Reinigungspflichten nur durch Satzung oder Verordnung auf Grundstückseigentümer	286
2.2.1	Eigentümer oder gleichgestellte Personen	317
2.2.2	Angrenzendes und erschlossenes Grundstück	335
2.2.2.1	Angrenzendes Grundstück	336
2.2.2.2	Erschlossenes Grundstück	345
2.2.2.2.1	Einzelfälle	350
2.2.2.2.1.1	Selbständiger Fuß- und Wohnweg	350
2.2.2.2.1.2	Lärmschutzwand/Leitplanke/Hecke/Tunnel/Gleise	350
2.2.2.2.1.3	Sehr steile Böschung	351
2.2.2.2.1.4	Einseitiger Gehweg	352
2.2.2.2.1.5	Stützmauern	353
2.2.2.2.2	Reinigungspflicht für Eigentümer öffentlicher Verkehrsflächen	353
2.2.2.2.3	Reinigungspflicht der Eisenbahngesellschaften	355
2.2.2.2.4	Umheblichkeit der konkreten Grundstücksnutzung	359
2.3	Umfang der Reinigungspflichten	360
2.3.1	Reinigungserleichterungen für Kommunen gelten nicht für Anlieger	367
2.3.2	Kommune als Anliegerin	371
2.3.3	Gedanke der Zumutbarkeit (Überbürdung)	376
2.3.3.1	Unzumutbarkeit aus persönlichen Gründen des Anliegers	378
2.3.3.2	Unzumutbarkeit aus sachlichen Gründen wegen des Verkehrs	383
2.3.3.2.1	Hauptverkehrsstraßen	386
2.3.3.2.2	Anliegerstraßen/Tempo-30-Zonen/verkehrsberuhigte Bereiche/Radwege/kombinierte Geh- und Radwege/ Parkbuchten/Feuerwehruzufahrten	389
2.3.3.3	Unzumutbarkeit aus anderen sachlichen Gründen als denjenigen des Verkehrs	391
2.3.3.4	Übertragung der Gehwegreinigung und Gedanke der Zumutbarkeit	397
2.4	Reaktion auf Verstöße gegen Reinigungspflichten	406
2.5	Übertragung der Anliegerreinigungspflichten auf Andere	412

3	Organisation und Haftung	417
3.1	Dienstanweisungen, Reinigungs-/Streupläne und Reinigungs-/Streubücher	420
3.2	Ordnungsgemäßes Funktionieren der Organisation	428
3.3	Auswahl-, Schulungs- und Überwachungspflichten	451
3.3.1	Auswahl und Schulung der Mitarbeiter	451
3.3.2	Kontrolle der/durch die eigenen und fremden Mitarbeiter	453
3.3.3	Kontrolle von Anliegern	454
3.4	Verletzung von Reinigungs-/Verkehrssicherungs- pflichten	461
3.5	Beweislast	475
3.6	Haftungsumfang/Prüfung des Mitverschuldens	488
3.7	Zulässigkeit der Klage und von Rechtsmitteln	508
3.8	Einzelfälle	510
3.8.1	Haftung bei überobligationsmäßiger Leistung	510
3.8.1.1	Bildung von Gewohnheitsrecht	510
3.8.1.2	Haftung für Mängel bei der Durchführung	511
3.8.2	Rechtsfolgen von Schildern „Kein Winterdienst“	511
3.8.3	Haftung bei Verletzung einer gesteigerten Überwa- chungspflicht	513
3.8.4	Haftung beim Defekt bzw. Fehlen von Streufahrzeugen oder Personal	513
3.8.5	Haftung bei Streusalzschäden	516
3.8.6	(Unterlassungs-)Ansprüche beim Zuschippen	522
3.8.7	Haftung bei Lackschäden durch Granulatstreuen	526
3.8.7.1	Ansicht der Instanzrechtsprechung	526
3.8.7.2	Grundsatzurteil des BGH	527
3.8.7.3	Konsequenzen aus dem Urteil des BGH	527
3.8.7.4	Spezieller Fall des LG Bielefeld	529
3.8.7.5	Sonderproblem der Gerichtszuständigkeit	531
3.8.8	Haftung für Reinigungsfahrzeuge	532
3.8.9	Strafrechtliche Folgen	534
3.9	Privatisierung der Reinigung	540
3.9.1	Haftungsrechtliche Folgen	554
3.9.2	Wegfall des Verweisungsprivilegs	568
4	Reinigung aus rechtlicher und ökologischer Sicht	571
4.1	Sommerreinigung: Einsatz von chemischen Unkrautbe- kämpfungsmitteln	571
4.2	Entscheidungen zum richtigen Streumittel im Winterdienst	572
4.2.1	LG Bochum, U. v. 20. 11. 1980	572
4.2.2	OLG Hamm, U. v. 5. 5. 1981	573
4.2.3	OLG Celle, U. v. 17. 9. 1986	573
4.2.4	OLG Hamm, U. v. 28. 11. 1986	573

4.2.5	LG Hamburg, U. v. 10. 10. 1986/OLG Hamburg, U. v. 10. 3. 1987	574
4.2.6	OLG Hamm, U. v. 4. 11. 1988	575
4.2.7	Kammergericht, U. v. 26. 5. 1989	575
4.2.8	OLG Düsseldorf, U. v. 16. 11. 1989	576
4.2.9	OLG München, U. v. 7. 12. 1989	576
4.2.10	VGH Kassel, B. v. 28. 9. 1990	577
4.2.11	VG Berlin, U. v. 14. 11. 1990	580
4.2.12	OLG Stuttgart, U. v. 20. 5. 1992	581
4.2.13	BGH, U. v. 1. 7. 1993	582
4.2.14	LG Waldshut-Tiengen, U. v. 14. 2. 1995	582
4.2.15	LG Ravensburg, U. v. 10. 6. 1996	583
4.2.16	LG Ellwangen, U. v. 21. 5. 1999	583
4.2.17	OLG Nürnberg, U. v. 27. 9. 2000	583
4.2.18	LG Rottweil, U. v. 28. 1. 2008	584
4.2.19	OLG Stuttgart, U. v. 22. 10. 2008	584
4.2.20	LG Magdeburg, U. v. 9. 11. 2010	584
4.2.21	OLG München, B. v. 10. 5. 2011	585
4.2.22	OLG Hamm, U. v. 24. 11. 2014	585
4.2.23	OLG Frankfurt/M., B. v. 2. 12. 2018	585
4.2.24	OLG Schleswig, B. v. 10. 9. 2020	585
4.2.25	OLG Hamm, U. v. 1. 12. 2023	586
4.3	Verallgemeinernder Ansatz zur Prüfung, welches Streumittel das richtige ist	586
4.3.1	Art der Straße/Art der Stelle	588
4.3.1.1	Wohnstraßen/Wohnsammelstraßen	588
4.3.1.2	Hauptverkehrsstraßen und klassifizierte Straßen	588
4.3.1.3	Gehwege	589
4.3.1.4	Privatgrundstücke	594
4.3.2	Konkrete Witterung/Einsatzbereich des Streustoffs	596
4.4	Wirkungen auftauender Stoffe	597
4.5	Wirkungen abstumpfender Stoffe	601
4.6	Rechtliche Folgen aus diesen Überlegungen	606
4.7	Möglichkeiten zur Streusalzreduzierung	613
4.8	Einsatz von Feuchtsalz/Flüssigstreuen	618
4.9	Verhalten von Kommunen im Winterdienst	622
4.10	Ausländische Erfahrungen	626
4.11	Wirksamkeit von Winterdienst	631
4.12	Winterverhaltensdiskussion	632
4.13	Ergebnisse des 27. und 41. Deutschen Verkehrsgerichtstags	634
4.14	Weitere gute Vorschläge	636
4.14.1	Abel-Lorenz/Eisberg	636
4.14.2	Landesregierung Nordrhein-Westfalen	636
4.14.3	Städte- und Gemeindebund	636

5	Reinigung und Gebühren	639
5.1	Allgemeines, besonders kommunale Pflicht zur Gebührenerhebung	639
5.2	Voraussetzungen der Gebührenerhebung	655
5.2.1	Gültige Gebührensatzung	655
5.2.2	Ordnungsgemäße Reinigung	664
5.2.2.1	Entscheidend: Reinigungsergebnis der erschließenden Straße	667
5.2.2.2	Ordnungsgemäße Reinigung bei der Verkehrsbe- ruhigung	669
5.2.2.3	Ordnungsgemäße Reinigung bei parkenden Fahrzeugen	670
5.2.2.4	Untersuchung, ob diese Fälle die Gebühren ermäßigen	672
5.2.2.5	Ordnungsgemäße Reinigung und „milder Winter“	673
5.2.2.5.1	Andere Reinigungsart wird durchgeführt	673
5.2.2.5.2	Weder Sommer- noch Winterdienst erfolgen	674
5.2.2.6	Beweislast für die Ordnungsgemäßheit einer Reinigung	680
5.2.3	Gebührenerhebung bei den Eigentümern oder den ihnen gleichgestellten Personen der durch die Straße erschlossenen Grundstücke	681
5.2.3.1	Begriff des Grundstücks	682
5.2.3.2	Einzelfälle	686
5.2.3.3	Begriff der Erschließung	688
5.2.3.4	Begriff der eigenständig erschließenden Straße	706
5.2.3.5	Gebührenerhebung außerhalb geschlossener Ortslagen	719
5.2.3.6	Eigentümer oder gleichgestellte Personen als Gebührensschuldner	721
5.3	Kalkulation des Gebührensatzes	729
5.3.1	Bemessungsgrundlagen	733
5.3.2	Berücksichtigung des Allgemeininteresses	751
5.3.3	Erhebung einer Grundgebühr	761
5.3.4	Gebührenermittlung bezogen auf die öffentliche Einrichtung Straßenreinigung insgesamt	765
5.3.5	Bildung von Abrechnungsgebieten	767
5.3.6	Differenzierung nach der Verkehrsbedeutung der Straßen	769
5.3.7	Grenze der Gebührenerhebung bei Kleinbeträgen	771
5.4	Verteilung der Gebührensätze auf die Grundstücksei- gentümer	771
5.4.1	Gebührenmaßstäbe	773
5.4.2	Gebührenberechnung und Eckgrundstücke	811
5.4.3	Heranziehung von Hinterliegern zu Reinigungs- gebühren	816
5.4.4	Gedanke der Einheit der Reinigung von Kommune und Anliegern	829
5.4.5	Entstehen und Fälligkeit der Gebühr; Festsetzungs-, Erstattungs- und Rechtsschutzfragen	830

5.5	Zum Rechtsweg bei Streitigkeiten wegen Straßenreini- gungsentgeltforderungen	<u>839</u>
5.6	Rechtspolitische Entwicklungen	<u>840</u>
Anhänge		<u>845</u>
Literaturverzeichnis		<u>883</u>
Stichwortverzeichnis		<u>921</u>